Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse

Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl

Band: 45 (2021)

Heft: 2

Rubrik: Das Feuer soll ewig brennen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Feuer soll ewig brennen

Das Feuer ist ein altes Symbol der Menschheit.
Es steht für Leben und Gemeinschaft. Es ist auch eine Tradition bei den Jenischen. Das Feuer wärmte in der kalten Zeit, am Feuer fand man Gastfreundschaft, am Feuer besprach man die Geschehnisse des Tages.
Heute wird das offene Feuer oft durch den Grill unter dem eigenen Zeltvordach ersetzt. Da ist man zwar regengeschützt. Aber auch reduziert auf die eigene Kleinfamilie. Vorbei scheint die Zeit, da man im Dutzend ums offene Feuer herumstand. Und Behörden verbieten es manchmal auf den Plätzen sogar.
Das Feuer prägte die Erinnerung unserer Ulmischen. Wenn sie von früher erzählen, berichten sie vom Feuer. Und dies mit Feuer.
Traditionen kann man pflegen, Traditionen kann man wiederbeleben. Wenn sie gut sind, lohnt es sich. Wir schlagen vor: Machen wir hin und wieder auf dem Platz ein gemeinschaftliches Feuer.
Das braucht keinen Beschluss. Nur ein Feuerzeug, etwas Holz und vielleicht noch ein Brennmittel. Also Initiative. Wie es Jenische vor kurzem in Rothenburg LU wieder gemacht haben. Jenische: Zündet das Feuer wieder an. Ihr entflammt damit auch das Feuer der jenischen Seele.

.

D Huber

Das Bild stamm aus einem Musikvideo von Mano Trapp zum Lied «I linz di an – digau dud an», von Mano Trapp und Nuni Lehmann. Strophen in Jenisch wechseln darin mit Manisch. Ein schöner Ausdruck fürs Zusammenleben. (Auf Youtube unter: https://www.youtube.com/watch?v=757HYR-jyLI)